



Amirkhan, 24 Jahre alt aus dem Jemen

kam im Juni 2018 auf der griechischen Insel Chios an. Als er den Jemen verließ, reiste er nach Indien und dann in die Türkei, bevor er schließlich in Griechenland ankam. Sein Vater ist vor zehn Jahren verstorben, aber seine drei Brüder und seine Mutter sind im Jemen geblieben. Sollte ihm Asyl gewährt werden, würde er gerne in Griechenland bleiben.

Amirkhan hat in Indien Bauingenieurwesen studiert und neben Englisch auch eine der indischen Sprachen gelernt. Im Jemen arbeitete er mit seinem Bruder, der Ingenieur ist, zusammen. Die Arbeit in diesem Bereich gefiel ihm sehr. In seiner Freizeit spielt er gerne Basketball, das ist sein Lieblingssport.

Bevor er nach Griechenland kam, hatte Amirkhan nie die Gelegenheit, zu malen. Sein obiges Bild zeigt eine Kriegsszene im Jemen. Er beschrieb Gefühle der Traurigkeit, als er dieses Bild malte, weil es seine Träume über das Wiedersehen mit seiner Familie und über den Krieg widerspiegelt. Er hofft, dass die Menschen durch sein Bild erfahren, was in seinem Land geschieht.

Amirkhan ist immer noch voller Hoffnung, dass er eines Tages eine Zukunft haben wird. Er möchte sein Studium des Bauingenieurwesens abschließen und in einem großen Ingenieurbüro arbeiten. Außerdem würde er gerne heiraten und eine Familie gründen. Eines Tages hofft er, seinen Cousin besuchen zu können, der in New York lebt.